

## 17. Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin

Dieser Bezeichnung kann der adjektivische Zusatz der jeweiligen Facharztbezeichnung zugefügt werden (Anästhesiologische, Chirurgische, Internistische, Pädiatrische, Neurochirurgische oder Neurologische Intensivmedizin).

<b>Definition</b>	Die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Intensivüberwachung und Intensivbehandlung von Patienten, deren Vitalfunktionen oder Organfunktionen in lebensbedrohlicher Weise gestört sind und durch intensive therapeutische Verfahren unterstützt oder aufrechterhalten werden müssen.
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Facharztanerkennung in den Gebieten Anästhesiologie, Chirurgie, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Neurochirurgie oder Neurologie und zusätzlich</li> <li>– <b>18 Monate Intensivmedizin</b> unter Befugnis an Weiterbildungsstätten <ul style="list-style-type: none"> <li>• davon können 6 Monate aus der Weiterbildung im Gebiet angerechnet werden, wenn bereits 12 Monate Intensivmedizin in der Weiterbildung bei einem Befugten abgeleistet wurden</li> </ul> </li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtlinie
<b>Gemeinsame Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>			
<b>Zeile</b>	<b>Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>		
1.	Differentialdiagnostik und Therapieoptionen der Funktionsstörungen lebenswichtiger Organsysteme		
2.		Leitung und Koordination der interdisziplinären und interprofessionellen Behandlung in der Intensivmedizin	
3.		Anwendung von allgemeinen und gebietsbezogenen Skalen und Scoringsystemen in der Intensivmedizin	
4.		Intensivmedizinische Dokumentation	
5.		Behandlungspriorisierung, Aufnahme-, Verlegungs- und Entlassmanagement	
6.		Palliative Behandlung von Intensivpatienten einschließlich Therapiezielfindung bzw. Therapiezieländerung auf Basis des (mutmaßlichen) Patientenwillens	
7.		Patientensicherheit, Zwischenfalls- und Fehlermanagement in der Intensivmedizin	
8.		Einschätzung, Prävention und Therapie von Schmerzen bei Intensivpatienten	
9.		Einschätzung, Prävention und Therapie des Delirs bei Intensivpatienten	
10.		Frührehabilitative Therapie in der Intensivmedizin	
11.		Sedierung und Muskelrelaxation in der Intensivmedizin	
12.		Intensivmedizinische Ernährungs- und Infusionstherapie	
13.		Intensivmedizinische Pharmakotherapie einschließlich Drug monitoring	
14.		Allgemeine und spezielle Detoxikationsmaßnahmen	
15.		Transport des kritisch Kranken	

<b>Diagnostik und Überwachung</b>			
16.	Bildgebende und endoskopische Diagnostik einschließlich invasiver Verfahren und therapeutischer Optionen in der Intensivmedizin		
17.		Richtungsweisende sonographische Untersuchungen in der Intensivmedizin	
18.		Intensivmedizinische Patientenüberwachung	
<b>Invasive Maßnahmen</b>			
19.		Atemwegsmanagement bei Intensivpatienten	
20.		Punktions-, Drainage- bzw. Katheterverfahren	
21.		Pleurapunktion/Pleuradrainage	
22.		Thoraxdrainage	
23.		Indikationsstellung zur Tracheostomie sowie Umgang mit Tracheostomata und Trachealkanülen	
24.		Transkutane Elektrotherapie des Herzens	
25.	Grundlagen und Methodik der externen Schrittmachertherapie		
26.		Arterielle und zentralvenöse Kanülierung beim Intensivpatienten, auch ultraschallgestützt	
<b>Notfälle</b>			
27.		Notfallmanagement auf der Intensivstation	
28.		Herz-Lungen-Wiederbelebung mit erweiterten Maßnahmen und Modifikationen sowie intensivmedizinische Behandlung eines Patienten nach Wiederbelebung	
29.	(Poly-)Trauma		
30.		Erkennung, Akutversorgung und intensivmedizinische Erstbehandlung bei Notfällen im Rahmen der (intensiv-)stationären Therapie, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
<b>Homöostase</b>			
31.	Altersbedingte Unterschiede/Veränderungen und deren Implikationen für Krankheitsverlauf/Krankheitsmanifestation sowie die intensivmedizinische Behandlung		
32.		Intensivmedizinische Behandlung von Störungen der Homöostase, insbesondere des Flüssigkeits-, Elektrolyt-, Säure-Basen- und Glukosehaushalts	
33.		Therapie mit Blut und Blutprodukten sowie Gerinnungstherapie	
34.		Antikoagulatorische und antithrombozytäre Therapie in der Intensivmedizin	
35.		Anwendung und Durchführung von intensivmedizinischen Therapieverfahren zur Regulation der Körpertemperatur	
<b>Nervensystem</b>			
36.		Erkennung und Behandlung der Auswirkungen von kritischer Krankheit und Intensivtherapie auf das Nervensystem	

37.	Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellm Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus		
38.		Prüfung der klinischen Symptome des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls	
<b>Respiratorisches System</b>			
39.		Nicht-invasive und invasive Beatmung einschließlich der Beatmungsentwöhnung und Prävention sekundärer Lungenschäden	
40.		Supportive intensivmedizinische Therapie des respiratorischen Systems und des beatmeten Patienten	
41.	Prinzipien und Möglichkeiten extrakorporaler Lungenersatzverfahren		
<b>Kardiovaskuläres System</b>			
42.		Fokussierte echokardiographische Diagnostik bei hämodynamischer Instabilität sowie bei Links- bzw. Rechtsherzbelastung im Rahmen der Intensivmedizin	
43.	Prinzipien und Möglichkeiten mechanischer Kreislaufunterstützungssysteme		
<b>Niere und Urogenitaltrakt</b>			
44.		Durchführung der Nierenersatztherapie im Rahmen der Intensivmedizin, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
<b>Infektiologie und Hygiene</b>			
45.		Hygienemaßnahmen und Infektionsprophylaxe einschließlich Isolationsmaßnahmen und ihren Besonderheiten in der Intensivmedizin	
46.	Inflammation und Sepsis sowie Wirtsantwort und Immundefizienz		
47.	Grundlagen zu Resistenzmechanismen und Multiresistenzen		
48.		Antiinfektive Pharmakotherapie einschließlich Drug monitoring	
<b>Organspende/Transplantation</b>			
49.		Organprotektive Behandlung von Patienten mit irreversiblen Funktionsausfall des Gehirns	
<b>Schwangerschaft</b>			
50.	Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung schwangerer Patientinnen		
<b>Behandlung spezieller Krankheitsbilder</b>			
51.		Intensivmedizinische Behandlung, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, von Patienten mit	
52.		- neurologischen Beeinträchtigungen bzw. Erkrankungen	
53.		- respiratorischer Insuffizienz einschließlich ARDS (ohne Lungenersatzverfahren)	
54.		- Infektionen des oberen und unteren Respirationstraktes	
55.		- schwerer kardialer Insuffizienz myogener, mechanischer und elektrischer Genese	

56.		- Schockformen unterschiedlicher Genese	
57.		- schweren Gefäßerkrankungen	
58.		- schweren gastrointestinalen Erkrankungen	
59.		- Einschränkungen der Nierenfunktion und bei Nierenversagen	
60.		- Sepsis und septischem Schock	
61.		- Immunkompromittierung	
<b>Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Anästhesiologie</b>			
<b>Anästhesiologische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>			
62.		Perioperative Intensivbehandlung in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärzten	
63.		Behandlung intensivmedizinischer Krankheitsbilder in Zusammenarbeit mit den das Grundleiden behandelnden Ärzten	
64.		Komplexes Atemwegsmanagement und schwieriger Atemweg beim Intensivpatienten	
65.		Perkutane Tracheostomie	10
66.	Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe		
<b>Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie</b>			
<b>Chirurgische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>			
67.		Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen chirurgischen Erkrankungen	
68.		Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach Operationen und Verletzungen	
69.		Perkutane Tracheostomie	10
70.	Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe		
<b>Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Innere Medizin</b>			
<b>Internistische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>			
71.		Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen internistischen Erkrankungen	
72.		Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder	
73.		Perkutane Tracheostomie	10
74.		Transvenöse Schrittmachertherapie	3
75.		Intensivmedizinische Behandlung von Patienten mit schweren Nierenerkrankungen und (drohendem) Nierenversagen, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	
76.	Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe		
<b>Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Neurochirurgie</b>			
<b>Neurochirurgische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>			
77.		Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen neurochirurgischen Erkrankungen	

78.		Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder, insbesondere bei oder nach neurochirurgischen Operationen und Verletzungen	
79.		Perkutane Tracheostomie	10
80.		Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellm Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus	
81.		Neurophysiologisches Monitoring und Langzeitneuromonitoring	25
<b>Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Neurologie</b>			
<b>Neurologische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>			
82.		Intensivmedizinische Behandlung bei vital bedrohlichen neurologischen Erkrankungen	
83.		Intensivmedizinische Behandlung von Störungen und Erkrankungen des zentralen Nervensystems, des Rückenmarkes, des peripheren Nervensystems, der neuromuskulären Übertragung und der Muskeln sowie der intensivmedizinisch relevanten neuropsychiatrischen Erkrankungen	
84.		Perkutane Tracheostomie	10
85.		Messung, Überwachung und Therapie von intrakraniellm Druck, zerebraler Perfusion und zerebralem Metabolismus mittels liegendem Messsystem	
86.		Neurophysiologisches Monitoring und Langzeitneuromonitoring	25
<b>Spezifische Inhalte für die Facharzt-Weiterbildung Kinder- und Jugendmedizin</b>			
<b>Kinder- und Jugendmedizinische Inhalte für die Zusatz-Weiterbildung Intensivmedizin</b>			
87.		Intensivmedizinische Behandlung gebietsbezogener Krankheitsbilder	
88.		Perioperative Intensivbehandlung von Kindern und Jugendlichen	
89.		Erkennung von Misshandlung oder Missbrauch beim akut kritisch kranken oder verletzten Kind einschließlich der Einleitung von weiterführenden Maßnahmen	
90.	Besonderheiten der intensivmedizinischen Behandlung von Patienten nach Transplantation solider Organe		
91.		Intensivmedizinische Behandlung von pädiatrischen Patienten nach Knochenmarkstransplantation, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit	